

Porträt: Simone Brand (PIRATEN)



Das ganze Leben ist ein Spiel. Dieser Spruch gilt für Simone Brand, Landtagsabgeordnete der PIRATEN, in besonderer Weise. Die 48 Jahre alte Frau ist Kind des Ruhrgebiets und immer wieder trafen in ihrem Leben Verantwortung, Zufall und ein Spiel nach festen Regeln aufeinander. In Bochum machte sie in der früheren Still Otto GmbH eine Lehre als Kauffrau. In der Firma war auch damals ihr Vater als Diplom-Ingenieur tätig. Aber das sei nicht der entscheidende Grund gewesen, nach dem Abitur (Notenschnitt 1,3) zunächst bodenständig eine Lehre zu absolvieren. „Die Idee war, erst mal Grundlagen für ein späteres BWL-Studium zu legen“, erinnert sich Brand. Nach der Lehre nahm sie dieses Studium auch auf, entdeckte aber bald ihre Liebe zur Psychologie. „Man studiert ja fürs Leben, deshalb habe ich dann zur Psychologie gewechselt.“

Service-Center aufgebaut

Nach dem abgeschlossenen Psychologie-Studium hat Brand einige Zeit im Bereich Qualitätsmanagement/Training gearbeitet, bis sie 2005 zum Glücksspiel-Anbieter Faber wechselte. Sie baute dort im Jahr 2005 ein Service-Center mit 350 Mitarbeitern auf. „Ich bin dort immer noch leitende Angestellte und wenn es 2017 mit der Wiederwahl in den Landtag nicht klappt, kann ich wieder auf meine Position zurückkehren“, sagt Brand. Sie würde den Abschied aus dem NRW-Landtag sehr bedauern. Vorsicht, Politik macht süchtig! Inzwischen hat sie sich gut eingelebt im Düsseldorfer Politik-Betrieb. Gerade kleine Fraktionen wie die PIRATEN müssen in vielen Politikbereichen präsent sein, wenn sie in Ausschüssen mitreden wollen. Die Funktion der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden hat sie kürzlich abgegeben, weil sie zeitlich im Parlamentarischen

Untersuchungsausschuss zur Silvesternacht 2015 als Sprecherin ihrer Fraktion teilweise mehrmals wöchentlich über viele Stunden eingebunden ist. Weitere Schwerpunkte sind Verbraucherschutz, Klimaschutz und Fragen der Integration von Flüchtlingen.

Im Jahr 2009 hatte Brand ein „Schlüssel-Erlebnis“, das den Weg in die Politik ebnete. „Ich war immer politisch interessiert und früher habe ich GRÜNE gewählt. Aber das ging dann nicht mehr wegen Afghanistan und anderer Sachen.“ Am Sonntag der Europawahl versuchte sie dann vor der Stimmabgabe ihr Glück am Wahl-O-Mat. Der analysierte, dass die PIRATEN die richtige für sie sei. Die PIRATEN hätten zwar bei der Europawahl nur einen Achtungserfolg von 1,8 Prozent erzielt. Doch das Interesse Brands war nicht mehr zu bremsen. „Drei Wochen später war ich dann beim ersten PIRATEN-Stammtisch in Dortmund. Kurz darauf gründete ich einen eigenen in Bochum.“ Bei der Landtagswahl 2010 habe sie auf Platz 4 der NRW-Landesliste ihren Hut für die PIRATEN in den Ring geworfen, aber damals reichte der Einsatz noch nicht für den Erfolg. Der Sprung in den Landtag misslang den PIRATEN und das Interesse an der Partei schwand. Fast niemand sei mehr zu den Stammtischen gekommen. Dennoch habe sie in Bochum einen Kreisverband gegründet. Richtigen Schub habe die PIRATEN-Bewegung nach Erfolgen bei der Berlin-Wahl 2011 bekommen. Auch in NRW hätten sich Medien wieder für die Piraten interessiert. „Das war unglaublich. Die WAZ hatte uns eine ganze Seite gewidmet.“

Als es schließlich 2012 in NRW zu Neuwahlen kam, hätten sich mehr als 150 Bewerber auf die Landesliste der PIRATEN gedrängt. Sie sei auf Platz 5 angetreten, 20 PIRATEN waren dann 2012 in den Landtag eingezogen. Die Landtagsverwaltung habe die Neulinge außerordentlich hilfsbereit unterstützt, erinnert sich Brand. Andere Fraktionen hätten die PIRATEN überwiegend kollegial behandelt. Bemerkenswert sei jedoch, dass gelegentlich Gesetzentwürfe der PIRATEN zunächst abgelehnt und dann von den Regierungsfractionen leicht verändert selbst eingebracht worden seien, beispielsweise beim Thema „Erneuerbare Energie für Regierungsgebäude“.

Die begeisterte Pferdesportlerin Brand liebt einwöchige Trails im Sattel in Andalusien oder Tunesien. Im nächsten Jahr im Oktober hat sie jedoch definitiv andere Pläne: Nach genau zehn Jahren wird sie ihren Lebenspartner heiraten. Ob sie dann noch Landtagsabgeordnete sein wird, ist offen. Fest steht aber der Ort der Hochzeit: Las Vegas, die Weltstadt der Spieler. *Heinz Tutt*

Informationstag zum Thema Diabetes

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat das Jahr 2016 unter das Schwerpunktthema „Diabetes“ gestellt. In Deutschland sind bereits heute rund 7,2 Prozent der Bevölkerung erkrankt. Weitere 2,1 Prozent leben mit unentdecktem Diabetes. Prävention und Gesundheitsvorsorge können dazu beitragen, der Krankheit und den Folgeerkrankungen vorzubeugen. Dem Diabetes widmete sich daher auch eine Veranstaltung, die der Landtag am 5. Juli 2016 gemeinsam mit dem Verein „Landesgesundheitsprojekte“ organisiert hatte. Unter dem Motto „Vorbeugen ist besser! Gezielte Prävention, Ernährung und Bewegung – Informationstag rund um den Diabetes“ fanden den ganzen Tag lang Kurzvorträge sowie Workshops statt. Landtagspräsidentin Carina Gödecke sagte: „Das Thema Diabetes ist sowohl aus medizinischer als auch sozioökonomischer Sicht eine sehr große Herausforderung.“ Die weitreichenden und belastenden Folgen betreffen in erster Linie die Erkrankten auf physischer und psychischer Ebene und ihre Familien. Darüber hinaus würden in Deutschland bereits 20 Prozent der Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherungen für die Behandlung aufgewendet.

Besucherzentrum des Landtags geschlossen

Das Besucherzentrum des Landtags hatte am Wochenende des 2. und 3. Juli 2016 zum vorerst letzten Mal seine Pforten geöffnet. Während der parlamentarischen Sommerpause bleibt es geschlossen. Es öffnet seine Türen wieder zu den „Tagen der offenen Tür“ während des großen Bürgerfestes in Düsseldorf zum 70. Geburtstag des Landes NRW am 27. und 28. August 2016.

Neuer Vorsitzender

1.7.2016 – Der Ausschuss für Europa und Eine Welt hat einen neuen Vorsitzenden. Das Gremium wählte den PIRATEN-Abgeordneten **Frank Herrmann** am 1. Juli 2016. Der 55-Jährige folgt auf **Nicolaus Kern** (PIRATEN), der den Ausschussvorsitz niedergelegt hatte.

Gestorben

- 7.6. **Helmut Hellwig** (SPD/82)
MdL 1970–1995
- 13.6. **Antonius Rösenberg** (CDU/73)
MdL 1980–2005